

Veranstaltungsort

ZEITFÜR

Restaurant im Leineschloss

Hannah-Arendt-Platz 1

30159 Hannover

<https://zeitfuer-leineschloss.de>

*Bei Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der
Veranstaltung an uns.*

Konzeption

Marco Brunotte

Vorstandsvorsitzender des
AWO Bezirksverbands Hannover e.V.

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldung online:



Organisation

Philipp Kreisz

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Instagram: fes_niedersachsen

© Fotos: dpa Picture Alliance; kallejipp/photocase.de



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Hannover e.V.

TOWN HALL MEETING

Kinderarmut in Deutschland – ein Armutszeugnis!?

29. November 2019, 18.00 Uhr in Hannover

TOWN HALL MEETING

Kinderarmut in Deutschland – ein Armutszeugnis!?

Was Politik und Gesellschaft dagegen tun können

21 Prozent aller Kinder in Deutschland leben mindestens fünf Jahre lang dauerhaft oder wiederkehrend in Armut. Für 10 Prozent der Kinder ist Armut somit zumindest kurzzeitig ein Teil ihres Lebens. Doch was bedeutet das für Kinder und Jugendliche konkret?

Kinderarmut hat schwerwiegende Auswirkungen. Vielfach sind Kinder vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen, kulturelle und soziale Aktivitäten können aufgrund der fehlenden finanziellen Möglichkeiten nicht realisiert werden. Im Vergleich zu anderen Gleichaltrigen führt dies bei von Armut bedrohten Kindern zu sozialer Isolierung, materieller Unterversorgung und gesundheitlichen Benachteiligungen. Armut im Kindesalter hat gleichzeitig auch verheerende Konsequenzen für die Zukunftsperspektiven. Denn schlechtere Leistungen und Chancen in der Schule gehen mit Armut häufig einher. Daher ist es den Betroffenen zumeist auch nicht in ihrem Erwachsenenleben möglich, aus diesen Verhältnissen auszubrechen.

Wie muss die Politik handeln, um diesen Kreis zu durchbrechen? Aus welchen Gründen wird Armut so häufig von Generation zu Generation weitergegeben und welche Gruppen sind von Kinderarmut besonders betroffen? Was können Politik und Gesellschaft tun, um die Zukunftsperspektiven dieser Kinder zu verbessern?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Marco Brunotte, Vorstandsvorsitzender des AWO Bezirksverbands Hannover e.V.

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

KURZSTATEMENTS

Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Institut für Soziologie, Universität Duisburg-Essen

Birgit Merkel, stellv. Vorsitzende Zukunftsforum Familie

Kerstin Tack MdB, Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales

18.45

TOWN HALL MEETING MIT DEM PUBLIKUM UND

Prof. Dr. Gerhard Bäcker

Birgit Merkel

Kerstin Tack MdB

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

19.45

GET TOGETHER UND GESPRÄCHE IM KLEINEN KREIS

20.00

ENDE DER VERANSTALTUNG

Das „Town Hall Meeting“ ist eine Form der Bürgerbeteiligung, die in Amerika eine lange und erfolgreiche Tradition hat. Es ist ein informelles, öffentliches Treffen, bei dem alle eingeladen sind, ihre Meinung zu äußern und die Vertreter_innen der Öffentlichkeit bzw. gewählte Repräsentant_innen zu befragen.

Antwort

TOWN HALL MEETING: **Kinderarmut in Deutschland – ein Armutszeugnis!? 29. November 2019, 18.00–20.00 Uhr,**
ZEITFÜR Restaurant im Leineschloss, Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.